

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 18.03.2021

Versionsnummer 8

überarbeitet am: 18.03.2021

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

- Handelsname: **Primer AP 70**
- Artikelnummer: 45027
- UFI: TPF4-K0G5-Y00J-4YKA

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

- Verwendung des Stoffes / des Gemisches Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
Grundierung

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

- Hersteller/Lieferant: AKEMI chemisch technische Spezialfabrik GmbH
Lechstrasse 28
D 90451 Nürnberg
Tel. +49(0)911-642960
Fax. +49(0)911-644456
e-mail info@akemi.de

- Auskunftgebender Bereich: Labor
- 1.4 Notrufnummer: Abteilung Produktsicherheit AKEMI chemisch technische Spezialfabrik GmbH
Tel. +49 (0)911- 64296-59
Erreichbar zu folgenden Bürozeiten:
Montag - Donnerstag von 07.30 bis 16.30 Uhr
Freitag von 07.30 bis 13.30

Giftinformationszentrum-Nord
Zentrum für Pharmakologie und Toxikologie
Universität Göttingen - Bereich Humanmedizin -
Robert-Koch-Straße 40
D - 37075 Göttingen
NOTRUFNUMMER: 0551 - 19 240

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

- Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008
- Flam. Liq. 2 H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
- Skin Irrit. 2 H315 Verursacht Hautreizungen.
- Eye Irrit. 2 H319 Verursacht schwere Augenreizung.
- Repr. 2 H361d Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.
- STOT SE 3 H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
- STOT RE 2 H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
- Aquatic Chronic 3 H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

2.2 Kennzeichnungselemente

- Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008
- Gefahrenpiktogramme Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.



GHS02 GHS07 GHS08

- Signalwort Gefahr

· Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:

- Gefahrenhinweise Toluol
H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H315 Verursacht Hautreizungen.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H361d Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

(Fortsetzung auf Seite 2)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 18.03.2021

Versionsnummer 8

überarbeitet am: 18.03.2021

Handelsname: Primer AP 70

(Fortsetzung von Seite 1)		
· <u>Sicherheitshinweise</u>	P101	Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
	P102	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
	P103	Lesen Sie sämtliche Anweisungen aufmerksam und befolgen Sie diese.
	P210	Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
	P260	Dampf nicht einatmen.
	P271	Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.
	P280	Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz/ Gehörschutz tragen.
	P302+P352	BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser waschen.
	P305+P351+P338	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
	P312	Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.
	P403+P235	An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten.
	P405	Unter Verschluss aufbewahren.
	P501	Entsorgung des Inhalts / des Behälters gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen/ internationalen Vorschriften.
· <u>Zusätzliche Angaben:</u>	Enthält Methylmethacrylat, n-Butyl-methacrylat. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.	
· 2.3 Sonstige Gefahren		
· <u>Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung</u>		
· <u>PBT:</u>	Nicht anwendbar.	
· <u>vPvB:</u>	Nicht anwendbar.	

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**3.2 Chemische Charakterisierung: Gemische**

- Beschreibung: Gemisch aus nachfolgend angeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen.

Gefährliche Inhaltsstoffe:

CAS: 108-88-3 EINECS: 203-625-9 Indexnummer: 601-021-00-3 Reg.nr.: 01-2119471310-51	Toluol Flam. Liq. 2, H225 Repr. 2, H361d; STOT RE 2, H373; Asp. Tox. 1, H304 Skin Irrit. 2, H315; STOT SE 3, H336 Aquatic Chronic 3, H412	50-100%
CAS: 71-36-3 EINECS: 200-751-6 Indexnummer: 603-004-00-6 Reg.nr.: 01-2119484630-38	Butan-1-ol Flam. Liq. 3, H226 Eye Dam. 1, H318 Acute Tox. 4, H302; Skin Irrit. 2, H315; STOT SE 3, H335-H336	1-5%
CAS: 80-62-6 EINECS: 201-297-1 Indexnummer: 607-035-00-6 Reg.nr.: 01-2119452498-28	Methylmethacrylat Flam. Liq. 2, H225 Skin Irrit. 2, H315; Skin Sens. 1, H317; STOT SE 3, H335	<1%
CAS: 97-88-1 EINECS: 202-615-1 Indexnummer: 607-033-00-5 Reg.nr.: 01-2119486394-28-xxxx	n-Butyl-methacrylat Flam. Liq. 3, H226 Skin Irrit. 2, H315; Eye Irrit. 2, H319; Skin Sens. 1, H317; STOT SE 3, H335	<1%

Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien / Kennzeichnung der Inhaltsstoffe

aromatische Kohlenwasserstoffe	≥30%
--------------------------------	------

(Fortsetzung auf Seite 3)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 18.03.2021

Versionsnummer 8

überarbeitet am: 18.03.2021

Handelsname: Primer AP 70· Zusätzliche Hinweise:

Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Abschnitt 16 zu entnehmen.

(Fortsetzung von Seite 2)

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

· 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

- Allgemeine Hinweise: Betroffene an die frische Luft bringen.
Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.
Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.
- Nach Einatmen: Frischluftzufuhr, bei Beschwerden Arzt aufsuchen.
Bei Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.
- Nach Hautkontakt: Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.
Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen.
- Nach Augenkontakt: Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten unter fließendem Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
- Nach Verschlucken: Kein Erbrechen herbeiführen, sofort ärztliche Hilfe zuziehen.
- Hinweise für den Arzt: Symptome bei Vergiftungen mit (aromatischen) Kohlenwasserstoffen (Dosis letalis ca. 30 g)
 - a) Bei akuter Vergiftung: Kopfschmerzen, Schwindel, Euphorie, Magen-Darm-Beschwerden, Erregungszustände, Koma.
 - b) Bei chronischer Vergiftung: Knochenmarkschädigung, Müdigkeit, Schwindel, Abmagerung, Herzklopfen nach Anstrengungen, Leukopenie, Anämie, Leukosen.
 Therapie bei Kohlenwasserstoff-Vergiftungen:
Bei Inhalation Frischluftzufuhr; nach peroraler Aufnahme Carbo medicinalis; nur nach Intubation Magenspülung unter Zusatz von Carbo medicinalis; bei Krämpfen Diazepam 20 mg i.v.
Symptome bei Alkohol-Vergiftungen:
 - a) akute Vergiftung: Euphorie, Enthemmung, Koordinationsstörungen; in schweren Fällen Bewußtlosigkeit, Atemstörungen.
 - b) chronische Vergiftungen: Störungen des Nervensystems, der Leber und des Herzens mit Persönlichkeitsveränderung, Alkohol-Hepatitis und herabgesetzter Herzleistung.
 Therapie bei Alkohol-Vergiftungen:
Bei akuter Vergiftung: Kreislauf und Atmung überwachen, notfalls künstliche Beatmung, Magenspülung, Peritoneal- oder Hämodialyse.

· 4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Kopfschmerz
Benommenheit
Schwindel
Atemnot
Übelkeit
Gefahr von Atemstörungen.

· Gefahren

· 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Bei Verschlucken Magenspülung unter Zusatz von Aktivkohle.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

· 5.1 Löschmittel

· Geeignete Löschmittel: CO₂, Löschpulver oder Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.

· Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:

Wasser im Vollstrahl

· 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Unter bestimmten Brandbedingungen sind Spuren giftiger Stoffe nicht auszuschließen, wie z.B.:

(Fortsetzung auf Seite 4)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 18.03.2021

Versionsnummer 8

überarbeitet am: 18.03.2021

Handelsname: Primer AP 70

(Fortsetzung von Seite 3)

Kohlenmonoxid (CO)

- **5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**
- Besondere Schutzausrüstung: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Explosions- und Brandgase nicht einatmen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- **6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**
 - Für ausreichende Lüftung sorgen.
 - Zündquellen fernhalten.
 - Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.
 - Besondere Rutschgefahr durch ausgelaufenes/verschüttetes Produkt.
- **6.2 Umweltschutzmaßnahmen:**
 - Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen lassen.
 - Eindringen in Kanalisation, Gruben und Keller verhindern.
 - Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.
 - Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.
- **6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:**
 - Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen.
 - Kontaminiertes Material als Abfall nach Abschnitt 13 entsorgen.
 - Für ausreichende Lüftung sorgen.
- **6.4 Verweis auf andere Abschnitte**
 - Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.
 - Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.
 - Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

- **7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**
 - Behälter dicht geschlossen halten.
 - In gut verschlossenen Gebinden kühl und trocken lagern.
 - Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen.
 - Für gute Raumbelüftung auch im Bodenbereich sorgen (Dämpfe sind schwerer als Luft).
 - Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.
 - Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.
- Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:
 - Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.
 - Im entleerten Gebinde können sich zündfähige Gemische bilden.
 - Zündquellen fernhalten - nicht rauchen.
 - Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.
 - Explosionssgeschützte Geräte/Armaturen und funkenfreie Werkzeuge verwenden.
 - Explosionsgefahr beim Eindringen der Flüssigkeit in die Kanalisation.
- **7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**
 - Lagerung:
 - Anforderung an Lagerräume und Behälter:
 - Eindringen in den Boden sicher verhindern.
 - Nur im Originalgebinde aufbewahren.
 - An einem kühlen Ort lagern.
 - Zusammenlagerungshinweise:
 - Getrennt von Lebensmitteln lagern.
 - Getrennt von Oxidationsmitteln aufbewahren.

(Fortsetzung auf Seite 5)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 18.03.2021

Versionsnummer 8

überarbeitet am: 18.03.2021

Handelsname: Primer AP 70

(Fortsetzung von Seite 4)

- Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen: Unter Verschluss und für Kinder unzugänglich aufbewahren.
Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.
Behälter dicht geschlossen halten.
In gut verschlossenen Gebinden kühl und trocken lagern.
- Lagerklasse: 3
- Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV): Entzündbare Flüssigkeiten
- 7.3 Spezifische Endanwendungen Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

- **8.1 Zu überwachende Parameter**
- Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen: Keine weiteren Angaben, siehe Abschnitt 7.

- Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

108-88-3 Toluol

AGW	Langzeitwert: 190 mg/m ³ , 50 ml/m ³ 4(II);DFG, EU, H, Y
-----	---

71-36-3 Butan-1-ol

AGW	Langzeitwert: 310 mg/m ³ , 100 ml/m ³ 1(I);DFG, Y
-----	--

80-62-6 Methylmethacrylat

AGW	Langzeitwert: 210 mg/m ³ , 50 ml/m ³ 2(I);DFG, EU, Y
-----	---

97-88-1 n-Butyl-methacrylat

MAK	vgl.Abschn.IV
-----	---------------

- DNEL-Werte

108-88-3 Toluol

Oral	DNEL (Langzeit-wiederholt)	8,13 mg/kg bw/day (Verbraucher)
Dermal	DNEL (Langzeit-wiederholt)	384 mg/kg bw/day (Arbeiter)
		226 mg/kg bw/day (Verbraucher)
Inhalativ	DNEL (Kurzzeit-akut)	384 mg/m ³ Air (Arbeiter)
		226 mg/m ³ Air (Verbraucher)
	DNEL (Langzeit-wiederholt)	192 mg/m ³ Air (Arbeiter)
		56,5 mg/m ³ Air (Verbraucher)

71-36-3 Butan-1-ol

Oral	DNEL (Langzeit-wiederholt)	3,125 mg/kg bw/day (Verbraucher)
Dermal	DNEL (Langzeit-wiederholt)	3.125 mg/kg bw/day (Verbraucher)
Inhalativ	DNEL (Langzeit-wiederholt)	310 mg/m ³ Air (Arbeiter)
		55 mg/m ³ Air (Verbraucher)

80-62-6 Methylmethacrylat

Oral	DNEL (Kurzzeit-akut)	0,25 mg/kg bw/day (Verbraucher)
Dermal	DNEL (Kurzzeit-akut)	1,5 mg/kg bw/day (Arbeiter)
		1,5 mg/kg bw/day (Verbraucher)
	DNEL (Langzeit-wiederholt)	1,5-13,67 mg/kg bw/day (Arbeiter)
Inhalativ		1,5-8,2 mg/kg bw/day (Verbraucher)
	DNEL (Kurzzeit-akut)	29,6-416 mg/m ³ Air (Arbeiter)

(Fortsetzung auf Seite 6)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 18.03.2021

Versionsnummer 8

überarbeitet am: 18.03.2021

Handelsname: Primer AP 70

(Fortsetzung von Seite 5)

	DNEL (Langzeit-wiederholt)	6,3-104 mg/m ³ Air (Verbraucher) 208 mg/m ³ Air (Arbeiter) 74,3-104 mg/m ³ Air (Verbraucher)
--	----------------------------	---

· PNEC-Werte**108-88-3 Toluol**

PNEC (wässrig)	13,61 mg/l (Kläranlage) 0,68 mg/l (Meerwasser) 0,68 mg/l (Süßwasser)
PNEC (fest)	0,68 mg/l (Wasser sporadische Freisetzung) 2,89 mg/kg Trockengew (Boden) 16,39 mg/kg Trockengew (Meeressediment) 16,39 mg/kg Trockengew (Süßwassersediment)

71-36-3 Butan-1-ol

PNEC (wässrig)	2.476 mg/l (Kläranlage) 0,008 mg/l (Meerwasser) 0,082 mg/l (Süßwasser)
PNEC (fest)	2,25 mg/l (Wasser sporadische Freisetzung) 0,015 mg/kg Trockengew (Boden) 0,018 mg/kg Trockengew (Meeressediment) 0,178 mg/kg Trockengew (Süßwassersediment)

80-62-6 Methylmethacrylat

PNEC (wässrig)	10 mg/l (Kläranlage) 0,94 mg/l (Meerwasser) 0,94 mg/l (Süßwasser)
PNEC (fest)	0,15-0,94 mg/l (Wasser sporadische Freisetzung) 1,47 mg/kg Trockengew (Boden) 0,73-45,38 mg/kg Trockengew (Meeressediment) 5,74 mg/kg Trockengew (Süßwassersediment)

· Bestandteile mit biologischen Grenzwerten:**108-88-3 Toluol**

BGW	600 µg/l Untersuchungsmaterial: Vollblut Probennahmezeitpunkt: unmittelbar nach Exposition Parameter: Toluol
	1,5 mg/l Untersuchungsmaterial: Urin Probennahmezeitpunkt: Expositionsende bzw. Schichtende, bei Langzeitexposition: am Schichtende nach mehreren vorangegangenen Schichten Parameter: o-Kresol (nach Hydrolyse)
	75 µg/l Untersuchungsmaterial: Urin Probennahmezeitpunkt: Expositionsende bzw. Schichtende Parameter: Toluol

(Fortsetzung auf Seite 7)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 18.03.2021

Versionsnummer 8

überarbeitet am: 18.03.2021

Handelsname: Primer AP 70

(Fortsetzung von Seite 6)

71-36-3 Butan-1-ol

BGW 2 mg/g Kreatinin
 Untersuchungsmaterial: Urin
 Probenahmezeitpunkt: vor nachfolgender Schicht
 Parameter: Butan-1-ol (1-Butanol) (nach Hydrolyse)

10 mg/g Kreatinin
 Untersuchungsmaterial: Urin
 Probenahmezeitpunkt: Expositionsende bzw. Schichtende
 Parameter: Butan-1-ol (1-Butanol) (nach Hydrolyse)

· Zusätzliche Hinweise: Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

· **8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition**

· Persönliche Schutzausrüstung:

· Allgemeine Schutz- und

Hygienemaßnahmen:

Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen.
 Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzsalbe.
 Gründliche Hautreinigung sofort nach der Handhabung des Produktes.
 Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
 Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
 Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
 Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen.
 Berührung mit der Haut vermeiden.
 Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

· Atemschutz:

Kurzzeitig Filtergerät:

Filter AX

Bei guter Raumbelüftung nicht erforderlich.

Bei kurzzeitiger oder geringer Belastung Atemfiltergerät; bei intensiver bzw. längerer Exposition umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

· Handschutz:

Vorbeugender Hautschutz durch Verwendung von Hautschutzmittel wird empfohlen.

Nach der Verwendung von Handschuhen Hautreinigung- und Hautpflegemittel einsetzen.

Die einzusetzenden Schutzhandschuhe müssen den Spezifikationen der EG-Richtlinie 89/686/EWG und der sich daraus ergebenden Norm EN374 genügen, wie beispielsweise der nachfolgend aufgeführte Handschuhtyp. Die genannten Durchbruchzeiten wurden mit Materialproben der empfohlenen Handschuhtypen in Labormessungen der Firma KCL nach EN374 ermittelt. Diese Empfehlung gilt nur für das im Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt, das geliefert wird und für den angegebenen Verwendungszweck. Bei der Lösung in oder bei der Vermischung mit anderen Substanzen und bei von der EN374 abweichenden Bedingungen, muss der Lieferant von CE-genehmigten Handschuhen kontaktiert werden (z.B. KCL GmbH, D-36124 Eichenzell, Internet: www.kcl.de).



Schutzhandschuhe

Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein.

Aufgrund fehlender Tests kann keine Empfehlung zum Handschuhmaterial für das Produkt / die Zubereitung / das Chemikaliengemisch abgegeben werden.

Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation.

· Handschuhmaterial

Fluorkautschuk (Viton)

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muß deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.

(Fortsetzung auf Seite 8)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31


Druckdatum: 18.03.2021

Versionsnummer 8

überarbeitet am: 18.03.2021

Handelsname: Primer AP 70

(Fortsetzung von Seite 7)

- Durchdringungszeit des Handschuhmaterials
Wert für die Permeation: Level \leq 2, 30 min
Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.
- Für den Dauerkontakt sind Handschuhe aus folgenden Materialien geeignet:
Fluorkautschuk (Viton)
Vitoject (KCL, Art_No. 890)
- Als Spritzschutz sind Handschuhe aus folgenden Materialien geeignet:
Fluorkautschuk (Viton)
Vitoject (KCL, Art_No. 890)
- Nicht geeignet sind Handschuhe aus folgenden Materialien:
Naturkautschuk (Latex)
Chloroprenkautschuk
Handschuhe aus Leder
Handschuhe aus dickem Stoff
- Augenschutz:
 Dichtschließende Schutzbrille
- Körperschutz:
Arbeitsschutzkleidung

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**· 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

- Allgemeine Angaben
- Aussehen:
 - Form: Flüssig
 - Farbe: Farblos
 - Geruch: Charakteristisch
- Zustandsänderung
 - Schmelzpunkt/Gefrierpunkt: Nicht bestimmt.
 - Siedebeginn und Siedebereich: 111 °C
- Flammpunkt: 8 °C
- Zündtemperatur: 535 °C
- Selbstentzündungstemperatur: Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.
- Explosive Eigenschaften: Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung explosionsgefährlicher Dampf-/Luftgemische möglich.
- Explosionsgrenzen:
 - Untere: 1,2 Vol %
 - Obere: 7 Vol %
- Dampfdruck bei 20 °C: 29 hPa
- Dichte bei 20 °C: 0,95 g/cm³
- Löslichkeit in / Mischbarkeit mit Wasser: Nicht bzw. wenig mischbar.
- Viskosität:
 - Dynamisch bei 20 °C: 200 mPas
 - Kinematisch: Nicht bestimmt.
- Lösemittelgehalt:
 - Organische Lösemittel: 76,7 %

(Fortsetzung auf Seite 9)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 18.03.2021

Versionsnummer 8

überarbeitet am: 18.03.2021

Handelsname: Primer AP 70

(Fortsetzung von Seite 8)

· **9.2 Sonstige Angaben** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

- **10.1 Reaktivität** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **10.2 Chemische Stabilität**
- **Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:** Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.
- **10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen** Bildung explosiver Gasgemische mit Luft. Wegen des hohen Dampfdruckes besteht bei Temperaturanstieg Berstgefahr der Gefäße.
- **10.4 Zu vermeidende Bedingungen** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **10.5 Unverträgliche Materialien:** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:** Durch Luftfeuchtigkeit, Wasser und protische Mittel wird eine geringe Menge Methanol freigesetzt.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

- **11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen**
- **Akute Toxizität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

· **Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:**

108-88-3 Toluol

Oral	LD50	5.580 mg/kg (rat)
Dermal	LD50	12.124 mg/kg (rabbit)
Inhalativ	LC50/4 h	5.320 mg/l (mus) 25,7-30 mg/l (rat)

71-36-3 Butan-1-ol

Oral	LD50	3.430 mg/kg (rabbit) (OECD 402) 2.292 mg/kg (rat) (OECD 401)
Dermal	LD50	3.400 mg/kg (rbt)
Inhalativ	LC50/4h	17,76 mg/m ³ (rat)
	LC50/4 h	8.000 mg/l (rat)

80-62-6 Methylmethacrylat

Oral	LD50	7.872 mg/kg (rat) (OECD 401)
	NOAEL	2.000 mg/kg (rat)
Dermal	LD50	>5.000 mg/kg (rabbit)
Inhalativ	LC50/4h	4.632 mg/m ³ (rat)
	LC50/4 h	29,8 mg/l (rat)
	NOAEL	25 mg/m ³ (rat)

97-88-1 n-Butyl-methacrylat

Oral	LD50	>2.000 mg/kg (rat) (OECD 401)
	NOAEL	120 mg/kg (rat)
Dermal	LD50	>2.000 mg/kg (rbt) (OECD 402)
Inhalativ	LC50/4 h	29 mg/l (rat) (OECD 403)

- **Primäre Reizwirkung:**
- **Ätz-/Reizwirkung auf die Haut** Verursacht Hautreizungen.

(Fortsetzung auf Seite 10)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 18.03.2021

Versionsnummer 8

überarbeitet am: 18.03.2021

Handelsname: Primer AP 70

(Fortsetzung von Seite 9)

- Schwere Augenschädigung/-reizung Verursacht schwere Augenreizung.
- Sensibilisierung der Atemwege/Haut Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- Zusätzliche toxikologische Hinweise:
- CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung)
- Keimzell-Mutagenität Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- Karzinogenität Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- Reproduktionstoxizität Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.
- Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
- Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
- Aspirationsgefahr Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**12.1 Toxizität**Aquatische Toxizität:**108-88-3 Toluol**

EC50/24h	84 mg/l (Belebtschlamm)
EC50/96h	>433 mg/l (Pseudokirchneriella subcapitata)
IC50/72h	12 mg/l (Pseudokirchneriella subcapitata) (lit.)
	12 mg/l (Selenastrum capricornutum) (lit.)
EC50/48h	5,46-11,5 mg/l (daphnia magna) (lit.)
NOEC	0,74 mg/kg (daphnia magna)
	7 days
EC50/48h	3,78 mg/l (daphnia magna)
EC50/72h	10 mg/l (green alge)
	12,5 mg/l (Pseudokirchneriella subcapitata)
LC50/96h	5,5 mg/l (piscis)
	11-15 mg/l (Iepomis macrochirus)
	5,8-17 mg/l (Oncorhynchus mykiss) (lit.)
	54 mg/l (Oryzias latipes)
	12,6-19,05 mg/l (Pimephales promelas)
	7-28,2 mg/l (Poecilia reticulata)

71-36-3 Butan-1-ol

EC50/96h	225 mg/l (Pseudokirchneriella subcapitata) (OECD 201)
EC50	4.400 mg/l (Pseudomonas putida)
	17 h
IC50/72h	>500 mg/l (Desmodesmus subspicatus)
NOEC/21d	4,1 mg/l (daphnia magna)
EC50/48h	1.328 mg/l (daphnia magna) (OECD 202)
EC50/72h	8.500 mg/l (green alge)
LC50/96h	1.200 mg/l (Leuciscus idus)
	1.376 mg/l (Pimephales promelas) (OECD 203)
	>500 mg/l (Scenedesmus subspicatus)

80-62-6 Methylmethacrylat

EC50/96h	170 mg/l (Pseudokirchneriella subcapitata)
EC50/48h	69 mg/l (daphnia magna) (OECD 202)

(Fortsetzung auf Seite 11)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 18.03.2021

Versionsnummer 8

überarbeitet am: 18.03.2021

Handelsname: Primer AP 70

(Fortsetzung von Seite 10)

EC0	100 mg/l (pseudomonas putida)
NOEC	9,4 mg/kg (Danio rerio.) (OECD 210)
NOEC	>100 mg/l (Selenastrum capricornutum)
NOEC/21d	37 mg/l (daphnia magna) (OECD 202)
EC50/72h	>110 mg/l (Selenastrum capricornutum)
LC50/96h	153,9-341,8 mg/l (Iepomis macrochirus)
	>79 mg/l (Oncorhynchus mykiss) (OECD 203)
	125-275 mg/l (pimephales promelas)
	326,4-426,9 mg/l (poecilia reticulata)

97-88-1 n-Butyl-methacrylat

EC50/96h	130 mg/l (Pseudokirchneriella subcapitata)
EC50	253,6 mg/l (pseudomonas putida) (lit.) 18 h
IC50/72h	31,2 mg/l (selenastrum capricornutum) (OECD 201)
EC50/48h	32 mg/l (daphnia magna)
NOELR/72h	24,8 mg/l (Pseudokirchneriella subcapitata)
NOEC/21d	1,1 mg/l (daphnia magna)
EC50/48h	25,4 mg/l (daphnia magna) (OECD 202)
LC50/96h	11 mg/l (piscis)
	5,57 mg/l (Oryzias latipes) (OECD 203)
	11 mg/l (pimephales promelas)

12.2 Persistenz und**Abbaubarkeit**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

12.4 Mobilität im Boden

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

Weitere ökologische Hinweise:**Allgemeine Hinweise:**

Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

Wassergefährdungsklasse 2 (AwSV): deutlich wassergefährdend

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**PBT:**

Nicht anwendbar.

vPvB:

Nicht anwendbar.

12.6 Andere schädliche**Wirkungen**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**13.1 Verfahren der Abfallbehandlung****Empfehlung:**

Muß unter Beachtung der Sonderabfallvorschriften nach Vorbehandlung einer hierfür zugelassenen Sonderabfalldeponie zugeführt werden.

Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Europäischer Abfallkatalog

08 00 00	ABFÄLLE AUS HERSTELLUNG, ZUBEREITUNG, VERTRIEB UND ANWENDUNG (HZVA) VON BESCHICHTUNGEN (FARBEN, LACKE, EMAIL), KLEBSTOFFEN, DICHTMASSEN UND DRUCKFARBEN
08 04 00	Abfälle aus HZVA von Klebstoffen und Dichtmassen (einschließlich wasserabweisender Materialien)
08 04 09*	Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten

(Fortsetzung auf Seite 12)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 18.03.2021

Versionsnummer 8

überarbeitet am: 18.03.2021

Handelsname: Primer AP 70

(Fortsetzung von Seite 11)

- Ungereinigte Verpackungen:
- Empfehlung:

Kontaminierte Verpackungen sind optimal zu entleeren, sie können dann nach entsprechender Reinigung einer Wiederverwertung zugeführt werden.
Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

- **14.1 UN-Nummer**
- ADR, IMDG, IATA

UN1993

- **14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**
- ADR

1993 ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. (TOLUEN), Sondervorschrift 640D
FLAMMABLE LIQUID, N.O.S. (TOLUENE)

- IMDG, IATA

- **14.3 Transportgefahrenklassen**

- ADR



- Klasse
- Gefahrzettel

3 (F1) Entzündbare flüssige Stoffe
3

- IMDG, IATA



- Class
- Label

3 Entzündbare flüssige Stoffe
3

- **14.4 Verpackungsgruppe**
- ADR, IMDG, IATA

II

- **14.5 Umweltgefahren:**
- Marine pollutant:

Nein

- **14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

Achtung: Entzündbare flüssige Stoffe

- Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr (Kemler-Zahl): 33
- EMS-Nummer: F-E,S-E
- Stowage Category B

- **14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code**

Nicht anwendbar.

- Transport/weitere Angaben:

- ADR
- Begrenzte Menge (LQ)
- Freigestellte Mengen (EQ)

1L
Code: E2
Höchste Nettomenge je Innenverpackung: 30 ml
Höchste Nettomenge je Außenverpackung: 500 ml

- Beförderungskategorie
- Tunnelbeschränkungscode

2
D/E

(Fortsetzung auf Seite 13)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 18.03.2021

Versionsnummer 8

überarbeitet am: 18.03.2021

Handelsname: Primer AP 70

(Fortsetzung von Seite 12)

- IMDG
- Limited quantities (LQ)
- Excepted quantities (EQ)

5L
Code: E1
Maximum net quantity per inner packaging: 30 ml
Maximum net quantity per outer packaging: 1000 ml

- UN "Model Regulation":

UN 1993 ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G.,
SONDERVORSCHRIFT 640D (TOLUEN), 3, II

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

- Richtlinie 2012/18/EU
- Namentlich aufgeführte gefährliche Stoffe - ANHANG I
Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.
- Seveso-Kategorie
P5c ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEITEN
- Mengenschwelle (in Tonnen) für die Anwendung in Betrieben der unteren Klasse
5.000 t
- Mengenschwelle (in Tonnen) für die Anwendung in Betrieben der oberen Klasse
50.000 t
- VERORDNUNG (EG) Nr. 1907/2006 ANHANG XVII
Beschränkungsbedingungen: 3, 48

- Richtlinie 2011/65/EU zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten – Anhang II

Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

- VERORDNUNG (EU) 2019/1148

- Anhang I - BESCHRÄNKTE AUSGANGSSTOFFE FÜR EXPLOSIVSTOFFE (Oberer Konzentrationsgrenzwert für eine Genehmigung nach Artikel 5 Absatz 3)

Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

- Anhang II - MELDEPFLICHTIGE AUSGANGSSTOFFE FÜR EXPLOSIVSTOFFE

Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

- Nationale Vorschriften:

- Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:
Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten.
Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten.

- Wassergefährdungsklasse:
WGK 2 (AwSV): deutlich wassergefährdend.
- BG-Merkblatt:
TRGS 401: Gefährdung durch Hautkontakt.- Ermittlung, Beurteilung, Maßnahmen.
BGI 564: Merkblatt: Umgang mit gesundheitsgefährdenden Stoffen (für den Beschäftigten) (M 050)
BGI 621: Merkblatt: M 017 "Lösemittel"
BGI 595: Merkblatt: M 004 "Reizende Stoffe/ätzende Stoffe"
Arbeitsmedizinische Grundsätze G29: Toluol, Xylol
TRGS 510: Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern.

- VOC EU
728,6 g/l
- VOC Schweiz
76,70 %

- **15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:** Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

(Fortsetzung auf Seite 14)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 18.03.2021

Versionsnummer 8

überarbeitet am: 18.03.2021

Handelsname: Primer AP 70

(Fortsetzung von Seite 13)

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

- Relevante Sätze
 - H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
 - H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
 - H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
 - H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
 - H315 Verursacht Hautreizungen.
 - H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
 - H318 Verursacht schwere Augenschäden.
 - H319 Verursacht schwere Augenreizung.
 - H335 Kann die Atemwege reizen.
 - H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
 - H361d Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.
 - H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
 - H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

- Empfohlene Einschränkung der Anwendung
 - siehe hierzu "Technisches Merkblatt"

- Datenblatt ausstellender Bereich: Labor
- Ansprechpartner: Dieter Zimmermann
Elke Hake
Fon ++49 (0)911 64296-59
@mail E.Hake@akemi.de

- Abkürzungen und Akronyme:
 - ADR: Accord relatif au transport international des marchandises dangereuses par route (European Agreement Concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)
 - IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods
 - IATA: International Air Transport Association
 - GHS: Globally Harmonised System of Classification and Labelling of Chemicals
 - EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances
 - ELINCS: European List of Notified Chemical Substances
 - CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)
 - DNEL: Derived No-Effect Level (REACH)
 - PNEC: Predicted No-Effect Concentration (REACH)
 - LC50: Lethal concentration, 50 percent
 - LD50: Lethal dose, 50 percent
 - PBT: Persistent, Bioaccumulative and Toxic
 - vPvB: very Persistent and very Bioaccumulative
 - Flam. Liq. 2: Entzündbare Flüssigkeiten – Kategorie 2
 - Flam. Liq. 3: Entzündbare Flüssigkeiten – Kategorie 3
 - Acute Tox. 4: Akute Toxizität – Kategorie 4
 - Skin Irrit. 2: Hautreizende/-ätzende Wirkung – Kategorie 2
 - Eye Dam. 1: Schwere Augenschädigung/Augenreizung – Kategorie 1
 - Eye Irrit. 2: Schwere Augenschädigung/Augenreizung – Kategorie 2
 - Skin Sens. 1: Sensibilisierung der Haut – Kategorie 1
 - Repr. 2: Reproduktionstoxizität – Kategorie 2
 - STOT SE 3: Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition) – Kategorie 3
 - STOT RE 2: Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition) – Kategorie 2
 - Asp. Tox. 1: Aspirationsgefahr – Kategorie 1
 - Aquatic Chronic 3: Gewässergefährdend - langfristig gewässergefährdend – Kategorie 3

- * Daten gegenüber der Vorversion geändert
 - Anpassung gemäß REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006